

## Arnim, Ludwig Achim von: Mailed (1806)

- 1 Im Maien im Maien ists lieblich und schön,
- 2 Da finden sich viel Kurzweil und Wonn';
- 3 Frau Nachtigall singet,
- 4 Die Lerche sich schwinget
- 5 Ueber Berg und über Thal.
  
- 6 Die Pforten der Erde, die schließen sich auf,
- 7 Und lassen so manches Blümlein herauf,
- 8 Als Lilien und Rosen,
- 9 Violen, Zeitlosen,
- 10 Cypressen und auch Nägelein.
  
- 11 In solchen wohlriechenden Blümlein zart,
- 12 Spazieret eine Jungfrau von edeler Art;
- 13 Sie windet und bindet,
- 14 Gar zierlich und fein,
- 15 Ihrem Herzallerliebsten ein Kränzelein.
  
- 16 Da herzt man, da scherzt man, da freuet man sich,
- 17 Da singt man, da springt man, da ist man fröhlich;
- 18 Da klaget ein Liebchen
- 19 Dem andern sein' Noth,
- 20 Da küßt man so manches Mündlein roth.
  
- 21 Ach Scheiden, ach Scheiden, du schneidendes Schwerdt,
- 22 Du hast mir mein junges frisch Herzlein verkehrt.
- 23 Wiederkommen macht,
- 24 Daß man Scheiden nicht acht't;
- 25 Ade, zu tausend guter Nacht.
  
- 26 Im Maien, im Maien, da freuet man sich,
- 27 Da singt man, da springt man, da ist man fröhlich,
- 28 Da kommet so manches

- 29 Liebchen zusammen;  
30 Ade, in tausend Gottes Namen.

(Textopus: Mailied. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/38294>)